

1826

Löblicher Magistrat!

A.

Die gesondt Abtunnig untru wunden
 laut Bescheid A. wonen das Originale
 bei dem H. L. u. S. Mentanvil 2. Weckselgericht
 aufbewahrt wunden, die Comissionen zur
 Aufhebung in dem Aufs. u. Mag. Seltenzandlung
 gütlichst ersucht, und sie aufgefordert, die
 dem Comitee an dem Gm. Allg. Zehnd. d. d. 1826
 = in dem Aufs., und die Classen d. d. 1826
 aufzuheben, die Schuldtag, und die Gaud-
 = d. d. 1826 monatlich zu zahlen zu verhindern,
 und so zu einem Aufw. d. d. 1826 die
 Aufs. d. d. 1826 d. d. 1826, und die
 Aufs. d. d. 1826 d. d. 1826. Bescheid
 an die an dem d. d. 1826 d. d. 1826
 Gaud d. d. 1826 d. d. 1826 auszuführen.

B.

Die entstandenen öffentlichen Gm. Allg. Zehnd.
 zwischen H. L. A. Steiner und dem d. d. 1826
 = d. d. 1826 ist wie die d. d. 1826
 gütlich, Comitee d. d. 1826 d. d. 1826 auf-
 = gelöst worden. — Dem d. d. 1826
 Bescheid wird in C. dem d. d. 1826
 gütlich, und in dem d. d. 1826
 d. d. 1826, das sowohl die d. d. 1826, als
 auch die d. d. 1826 monatlich zu zahlen
 beizubehalten worden ist. —

C.

D. E.

Nachdem die dem gesondt Abtun-
 = gung untru die sie an dem d. d. 1826
 d. d. 1826 in dem d. d. 1826 gemacht
 hat, so läßt sie um noch ob dem

Löbl. u. achtb. Consynd. Einigkeit; —
da wir oben d. Consynd. ein j. z. u.
oben gesagt in Originalen bei dem
S. S. n. o. Mercantile u. Wechselgericht
zu Aufbahrung u. bezahlen worden
ist, so ließ den Aufbahrungsmann
widernatürlich abgesetzt aufstehen,
weshalb in d. diesem Aufbahrungsmann
Gefügen hat bewirkt.

Da sich nicht dem ganzem
Aufbahrungsmann in den Consynd. Anwesenheit
bisher gewandelt hat, so bittet derselbe
ein löbl. Magistrat wollen ihm
die würdigen Haupt u. Magistratsverwaltung
Gnädigkeit gütigst annehmen.



Einer löbl. Magistrates

Aufbahrungsmann

Johann Haslinger